

ZertifikateReport

01/2020

17.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

Der wichtigste Faktor für Zertifikate ist der Emittent.



Jetzt
informieren

Inhalt



Mit Exchange Traded Commodities am Goldpreisanstieg partizipieren S.2

Wenn sich der Goldpreis nach der guten Entwicklung im vergangenen Jahr auch im neuen Jahr weiterhin positiv entwickelt, dann wird sich eine Investition in Exchange Traded Commodities als lukrativ erweisen.



Boeing: begrenztes Kurspotenzial spricht für Reverse Bonus S.3

Reverse Bonus-Zertifikate auf die Boeing-Aktie eignen sich grundsätzlich für Anleger, die bei Boeing in den nächsten sechs bis neun Monaten nicht mit Höhenflügen rechnen, sondern von einer Kursentwicklung unterhalb der Barrieren ausgehen.



AXA: Renditepotenzial im Seitwärtstrend S.5

Mit Zertifikaten und Anleihen können sich international orientierte Aktienanleger, die von der Etablierung eines drei- bis neunmonatigen Seitwärtstrends der AXA-Aktie ausgehen entsprechend positionieren.



OMV, Erste Group und Andritz mit 7% Zinsen S.6

Mit einer neuen Protect-Anleihe auf die drei österreichischen Aktien können Anleger in den nächsten 12 Monaten bei einem bis zu 40-prozentigen Kursrückgang der Aktien einen Bruttoertrag von 7 Prozent erzielen.



Indexinvestment mit optimiertem Einstiegszeitpunkt S.7

Mit einem neuen Best in Express Plus-Zertifikat auf den EuroStoxx50 können Anleger in maximal sechs Jahren bei einem bis zu 30-prozentigen Indexrückgang zu einer Jahresbruttorendite von 3,20 Prozent gelangen.

Mit Exchange Traded Commodities am Goldpreisanstieg partizipieren

Nachdem der Preis für eine Feinunze Gold an den Weihnachtsfeiertagen wichtige charttechnische Hürden überwinden konnte, prognostizieren Experten dem Goldpreis (ISIN: XC0009655157) auch im nächsten Jahr weitere Zugewinne. Für Privatanleger, die an einem Kursanstieg des Goldpreises teilhaben wollen, stehen zahlreiche Möglichkeiten zur Umsetzung dieser Markteinschätzung bereit.

Neben den klassischen Tracker-Zertifikaten, die den Goldpreis eins zu eins abbilden, bei denen aber das Bonitätsrisiko des Emittenten in Kauf genommen werden muss, können Anleger auch in die mit physischem Gold hinterlegten ETCs wie beispielsweise in den EUWAX Gold (ISIN: [DE000EWGOLD1](#)) investieren. Auch die seit einigen Jahren auf dem Markt befindlichen ETCs auf Gold, die zwar nicht durch physisches Gold, sondern von einem Treuhänder besichert werden, stellen durchaus interessante Varianten dar, um an einem Anstieg des Goldpreises zu partizipieren.

Gold - ETCs mit und ohne Währungsabsicherung

Bei den von der BNP Paribas emittierten ETCs auf Rohstoffe handelt es sich um passiv gemanagte Wertpapiere ohne Laufzeitbegrenzung. Um das Bonitätsrisiko des Emittenten zu neutralisieren, besichert die BNP die ETCs, indem die Vermögenswerte einem unabhängigen deutschen Treuhänder (Clearstream Banking Frankfurt) mit einem Absicherungswert von 105 Prozent des ETC überlassen werden. Die ETCs unterliegen deutschem Recht und können im regulierten Markt der Börse Frankfurt auf Xetra börsennotiert gehandelt werden.

Beim BNP-Gold Euro Hedge ETC, ISIN: [DE000PB6G0E0](#), erfolgt die Neutralisierung des Wechselkurses auf täglicher Basis, was das Restrisiko einer unerwünschten Währungsentwicklung deutlich reduziert. Darüber hinaus ist diese Art der Währungsabsicherung wesentlich kostengünstiger, als dies bei „normalen“ Quanto-Produkten der Fall ist. Das gesamte Verwaltungsentgelt dieses ETC beträgt 1,20 Prozent pro Jahr und ist somit nur um 0,20 Prozent höher als bei der ungesicherten Variante.

Für Anleger, die das Währungsrisiko der nicht besicherten Variante auch als Chance ansehen, könnte hingegen der BNP-Gold ETC mit ISIN: [DE000PS7G0L8](#), interessant sein. Das jährliche Verwaltungsentgelt dieses ETC beträgt 0,99 Prozent.

ZertifikateReport-Fazit: Die ETCs auf den Goldpreis ermöglichen Anlegern einen einfachen und kostengünstigen Zugang zu einem Investment in Gold – und dies mit neutralisiertem Bonitäts- und falls gewünscht – mit neutralisiertem Währungsrisiko.

Werbung



HVB Bonus-Zertifikate

Auf der Bahn bleiben und hoch punkten.

onemarkets by

 HypoVereinsbank

MEHR INFOS

Boeing: begrenztes Kurspotenzial spricht für Reverse Bonus

Autor: Thorsten Welgen

Seit letzter Woche ist es offiziell: Airbus hat Boeing (US0970231058) als Branchenprimus abgelöst. Das Jahr 2019 war eine Katastrophe für den amerikanischen Flugzeugbauer: Schuld daran sind zwei verheerende Unglücksfälle des neuen Modells der 737 Max begleitet von einer gescheiterten Kommunikationsstrategie, die erhebliche Zweifel an der Aufklärungsbereitschaft des Konzerns lässt. Wer davon ausgeht, dass Boeing nicht in der Lage ist, kurzfristig verlorenes Vertrauen zurückzugewinnen und mit der 737 Max auch die Erträge vorerst am Boden bleiben, könnte mit einem Reverse Bonus von diesem Szenario profitieren: Die Rendite wird realisiert, wenn eine weit über dem aktuellen Kurs von 333 US-Dollar liegende Barriere bis zum Bewertungstag nie überschritten wird.

Boeing bis Mitte Juni immer unter 390 US-Dollar (16 Prozent Puffer)

Das Reverse-Bonus-Zertifikat mit Cap der BNP Paribas (ISIN [DE000PX64BZ6](#)) hat ein Reverse-Level von 550 und ein Cap von 250 US-Dollar. Die Differenz bestimmt den maximalen Rückzahlungsbetrag von 300 Euro. Wird die Barriere bei 390 US-Dollar bis zum Bewertungstag (19.6.20) nie berührt oder überschritten, dann erzielen Anleger bei einem Preis von 197,97 Euro und unveränderten Wechselkursen eine Rendite von 27,7 Prozent p.a. Besonders attraktiv: Der Preis des Zertifikats beinhaltet nur ein geringes Aufgeld von 2,3 Prozent. Das Wechselkursrisiko besteht in der Aufwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar.

Boeing bis Mitte September immer unter 440 US-Dollar (31 Prozent Puffer)

Wer längerfristig (18.9.20) und etwas vorsichtiger disponiert, muss eine höhere Barriere wählen (etwa bei 440 US-Dollar) und eine etwas geringere Seitwärtsrendite in Kauf nehmen. Der maximale Rückzahlungsbetrag des Revers-Bonus-Zertifikats mit Cap aus dem Hause BNP Paribas (ISIN [DE000PX6AGN0](#)) beträgt bei einem Reverse-Level von 600 US-Dollar und einem Cap von 230 US-Dollar 370 US-Dollar. Bei einem Kaufpreis von 303,35 Euro ergibt sich ein möglicher Gewinn von 12,9 Prozent p.a. – im Szenario unveränderter Wechselkurse. Für den Fall, dass eine Barriere verletzt wird, erhalten Anleger die Differenz aus Reverse-Level und Aktienschlusskurs am Bewertungstag; etwaige Aufgelder – bei diesem Zertifikat 21 Prozent – gehen dann verloren.

ZertifikateReport-Fazit: Die Zertifikate eignen sich grundsätzlich für Anleger, die bei Boeing in den nächsten sechs bis neun Monaten nicht mit Höhenflügen rechnen, sondern von einer Kursentwicklung unterhalb der Barrieren ausgehen. Aufgrund der niedrigen bzw. moderaten Aufgelder ist mit überschaubarer Hebelwirkung zu rechnen, sollte der Aktienkurs stark steigen – gegebenenfalls mit Stopp Loss agieren.

Werbung



E-Mobilität und Autonomes Fahren

Investment in die **Zulieferer** für das Auto von morgen

Solactive Elektromobilität und Autonomes Fahren Technologieträger Index. **WKN: UBS9EM**

Erfahren Sie mehr auf ubs.com/keyinvest oder telefonisch unter 0800-800 04 04 (keine Anlageberatung).



Die vorstehenden Informationen dienen ausschließlich Informations- und Marketingzwecken und stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf von bestimmten Produkten dar. Ausschließlich rechtlich maßgeblich ist der jeweilige Wertpapierprospekt, der bei Interesse kostenlos bei UBS Limited c/o UBS Europe SE, Bockenheimer Landstraße 2-4, 60306 Frankfurt am Main, E-Mail: invest@ubs.com, Hotline: 0800-800 0404, angefordert werden kann. ubs.com/keyinvest.

Morgan Stanley

Das Jahr fängt gut an: 0,00 € bei **comdirect**

Morgan Stanley ist neuer Premium-Partner bei comdirect. Und zu diesem besonderen Anlass traden Sie unsere Produkte im Januar und Februar für 0,00 €.
So sind Sie auch bei comdirect einen Trade voraus.

[zertifikate.morganstanley.com](https://www.zertifikate.morganstanley.com)

EINEN TRADE VORAUS

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Bei den dargestellten Wertpapieren handelt es sich um Inhaberschuldverschreibungen. Der Anleger trägt grundsätzlich bei Kursverlusten des Basiswertes sowie bei Insolvenz der Emittentin ein erhebliches Kapitalverlustrisiko bis hin zum Totalverlust. Eine ausführliche Darstellung möglicher Risiken sowie Einzelheiten zu den Produktkonditionen sind den Angebotsunterlagen (den Endgültigen Bedingungen, dem relevanten Basisprospekt einschließlich etwaiger Nachträge dazu sowie dem Registrierungsdokument) zu entnehmen. Etwaige hierin genannte Wertpapiere dürfen zu keiner Zeit direkt oder indirekt in den Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich aller dieser Jurisdiktion unterliegenden Territorien und Außengebiete) oder an U.S.-Personen („U.S. persons“ wie in Regulation S des U.S. Securities Act 1933 oder dem U.S. Internal Revenue Code (jeweils in der jeweils geltenden Fassung) definiert) angeboten oder verkauft, verpfändet, abgetreten, ausgeliefert oder anderweitig übertragen, ausgeübt oder zurückgezahlt werden. © Copyright 2019 Morgan Stanley & Co. International plc. Alle Rechte vorbehalten.

AXA: Renditepotenzial im Seitwärtstrend

Autor: Thorsten Welgen

AXA (FR0000120628) steht bei den Analysten der Société Générale auf der Premium List: Sie halten den französischen Versicherer gegenüber europäischen Wettbewerbern wie Allianz oder Zurich für deutlich unterbewertet. Ihr 12-Monats-Kursziel lautet 30 Euro, bei einem aktuellen Kurs von 25 Euro ein Potenzial von 20 Prozent. Aufgrund der relativ hohen Volatilität eröffnen sich Anlegern bereits bei einem Seitwärtstrend der Aktie interessante Renditeperspektiven.

Laufzeit März – seitwärts

Das Discount-Zertifikat mit der ISIN **DE000GA4K9N9** von Goldman Sachs bietet bei einem Preis von 24,45 Euro einen Sicherheitspuffer von 3 Prozent. Aus dem Höchstbetrag (Cap) von 25 Euro ergibt sich eine Renditechance von 0,55 Euro oder 10,6 Prozent p.a. – schließt die Aktie am Bewertungstag 19.3.20 unter dem Cap, erhalten Anleger eine Zahlung in Höhe des Schlusskurses.

Laufzeit September – mit Sicherheitspuffer und Barriere

Das Bonus-Zertifikat mit Cap der Commerzbank (ISIN **DE000CU2JC46**) ist mit einem Bonus-Level und Cap von 32 Euro ausgestattet. Sofern die Barriere bei 20 Euro (Puffer 21 Prozent) bis zum Bewertungstag (18.9.20) niemals berührt oder unterschritten wird, erhalten Anleger den Bonusbetrag. Beim Kaufpreis von 29,36 Euro liegt der maximale Gewinn bei 2,64 Euro, was einer Rendite von 12,7 Prozent p.a. entspricht. Wird die Barriere dagegen verletzt, geht das Aufgeld von 16 Prozent verloren.

Laufzeit Dezember – seitwärts für Zinssammler

Die Aktienanleihe der UBS mit der ISIN **DE000UD0YDZ1** zahlt unabhängig vom Aktienkurs einen fixen Kupon von 8 Prozent p.a. Liegt der Aktienkurs am Bewertungstag (17.12.20) auf oder über dem Basispreis von 25 Euro, erhalten Anleger außerdem den vollständigen Nominalbetrag zurück; durch den Einstiegskurs unter pari liegt die effektive Rendite bei 8,5 Prozent p.a. Andernfalls erhalten Anleger die Lieferung von 40 Aktien gemäß Bezugsverhältnis (= 1.000 Euro / 25 Euro).

ZertifikateReport-Fazit: Diese Zertifikate und die Aktienanleihe sprechen international orientierte Aktienanleger an, die von der Etablierung eines drei- bis neunmonatigen Seitwärtstrends der AXA-Aktie ausgehen und sich entsprechend positionieren möchten.

Werbung

Neue Perspektiven zur Geldanlage mit Zertifikaten!

- Interessante Anlagethemen
- Neue Zertifikate der RCB

Jetzt Newsletter abonnieren!

Newsletter von **Raiffeisen CENTROBANK**

Diese Marketingmitteilung stellt weder eine Anlageberatung noch ein Angebot oder eine Einladung zur Angebotstellung dar. Gebilligter Basisprospekt samt allfälliger Änderungen bzw. Ergänzungen unter www.rcb.at/westpapierprospekte. Basisinformationsblätter unter www.rcb.at; Raiffeisen Centrobank AG, Stand: Oktober 2019

OMV, Erste Group und Andritz mit 7% Zinsen

Die Aktien des steirischen Anlagenbauers Andritz (ISIN: AT0000730007), der Erste Group Bank (ISIN: AT0000652011) und der OMV AG (ISIN: AT0000743059) zählen zweifellos zu den interessantesten Werten des österreichischen Aktienmarktes. Während die OMV- und die Erste Group-Aktie im vergangenen Jahr um 28 bzw. 15 Prozent zulegen konnten, verzeichnete die Andritz-Aktie in den vergangenen 12 Monaten einen geringfügigen Kursrückgang von 0,5 Prozent.

Wenn sich diese drei im ATX-Index gelisteten österreichischen Blue-Chips auch innerhalb des nächsten Jahres halbwegs stabil entwickeln, dann wird die aktuell zur Zeichnung angebotene Société Générale-Protect Multi Österreich-Anleihe für einen Jahreszinsertrag von beachtlichen sieben Prozent sorgen.

7% Zinsen und 40% Schutz

Die Schlusskurse der Aktien des 24.1.20 werden als Ausübungspreise für die Aktienanleihe festgeschrieben. Bei jeweils 60 Prozent der Ausübungspreise werden die Barrieren angesiedelt sein. Unabhängig vom Kursverlauf der drei Aktien erhalten Anleger am 1.2.21 einen Zinskupon in Höhe von 7,00 Prozent ausbezahlt.

Wenn die drei Aktien während des gesamten Beobachtungszeitraumes, der sich vom 24.1.20 bis zum 25.1.21 erstreckt, auf täglicher Schlusskursbasis oberhalb der jeweiligen Barriere notieren, dann wird die Anleihe am 1.2.21 mit ihrem Ausgabepreis von 100 Prozent zurückbezahlt.

Auch dann, wenn die drei Aktienkurse nach der Barriereberührung einer einzelnen Aktie am Bewertungstag, dem 25.1.21, wieder oberhalb der Ausübungspreise notieren, wird die Rückzahlung der Anleihe mit 100 Prozent des Nennwertes erfolgen. Befindet sich hingegen eine oder mehrere Aktien nach der Barriereberührung im Vergleich zum Ausübungspreis im Minus, dann wird die Tilgung der Anleihe mittels der Lieferung der Aktie mit der schlechtesten Werteentwicklung erfolgen.

Die Société Générale-7% Protect Multi Österreich Anleihe, ISIN: [DE000SR2UUL7](#), fällig am 1.2.21, kann noch bis 24.1.20 in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent bei der Erste Group gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Diese Protect Multi Aktienanleihe auf die drei österreichischen Aktien spricht Anleger mit der Markterwartung an, dass keine der drei Aktien innerhalb des nächsten Jahres um 40 Prozent oder mehr ins Minus rutschen wird. Im Falle des Schwellenereignisses wird der hohe Zinskupon als verlustmindernder Puffer fungieren.

Werbung



ADVANTAGE investor.

- ✓ Attraktive Preise und Spreads
- ✓ Zuverlässiger Handel
- ✓ Große Auswahl an Knock-out-Produkten und Optionsscheinen

SECURITIES DIVISION
Zertifikate | Anleihen | Optionsscheine

Goldman Sachs

© Goldman Sachs International, 2019. All rights reserved.

Indexinvestment mit optimiertem Einstiegszeitpunkt

Bekanntlich gelingt es weder professionellen Investoren noch Privatanlegern, am Tiefpunkt in eine Aktie oder in einen Index zu investieren und am Höchststand zu verkaufen. Dieser nicht zu erfüllenden Wunsch aller Anleger kann auch das neue HVB-Best in Express Plus-Zertifikat auf den EuroStoxx50-Index nicht erfüllen. Allerdings bietet dieses Zertifikat die Chance, zu einem möglichst günstigen Zeitpunkt in den EuroStoxx50-Index (ISIN: EU0009658145) zu investieren.

Anders als beim direkten Indexinvestment, das ja nur bei einem Anstieg des Index positive Rendite abwerfen wird, können Anleger mit diesem Zertifikat auch bei einem Indexrückgang hohe Jahresrenditen erwirtschaften.

3,2% Bonuschance, 30% Sicherheitspuffer

Der niedrigste Tagesschlusskurs des EuroStoxx50-Index während der Best-in-Periode (17.1.20 bis 31.3.20) wird als optimierter Startwert (Best-in-Kurs) für das Zertifikat fixiert. Deshalb ist für eine schwache Indexentwicklung wegen eines möglichst tiefen Einstiegs in den Index in den ersten zwei Monaten des Zertifikates keineswegs von Nachteil. Bei 100 Prozent des Startwertes wird sich der für die vorzeitige Rückzahlung des Zertifikates relevante Rückzahlungslevel befinden. Die Ertrags-Barriere wird bei 70 Prozent des Best-in-Kurses angesiedelt sein.

Notiert der Index an einem der im Jahresabstand festgesetzten Beobachtungstage (erstmalig am 14.1.21) auf oder oberhalb des Rückzahlungslevels, dann wird das Zertifikat mit dem Nennwert von 1.000 Euro und einer Bonuszahlung von 3,2 Prozent pro Laufzeitjahr zurückbezahlt.

Läuft das Zertifikat bis zum letzten Beobachtungstag (16.1.26), dann wird es mit dem Maximalbetrag von 119,20 Prozent des Nennwertes zurückbezahlt, wenn der EuroStoxx50-Index dann auf oder oberhalb der Ertrags-Barriere von 70 Prozent des Startwertes notiert.

Befindet sich der Indexstand am letzten Bewertungstag unterhalb der Ertrags-Barriere, dann erfolgt die Rückzahlung des Zertifikates gemäß der negativen prozentuellen Indexentwicklung im Verhältnis zum Startwert.

Das HVB-Best in Express Plus-Zertifikat, maximale Laufzeit bis 23.1.26, ISIN: **DE000HVB41D2**, kann noch bis 17.1.20 in einer Stücklung von 1.000 Euro mit 101 Prozent gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Neben der Bruttorenditechance von 19,20 Prozent in sechs Jahren und dem 30-prozentigen Sicherheitspuffer, wird sich der Best-in-Mechanismus, der den Einstiegszeitpunkt in den EuroStoxx50-Index optimieren wird, auf jeden Fall als nützlich erweisen.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigkeit irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens!